

Dosiersystem MET L CS

- Dosiersystem für volumetrische und gravimetrische Dosierung von Schüttgütern
- Austraghilfe mit innenliegendem Rührwerk
- Dosier- und Aufsatzbehälter aus rost- und säurebeständigem Stahl
- Schnelle und leichte Demontage für Reinigung und Schüttgutwechsel
- Integrierte Mess-, Steuer- und Regelelektronik
- Hohe Dosiergenauigkeit und Dosierkonstanz, besser als $\pm 0,5\%$



Anwendung

Das Dosiersystem MET wird zum kontinuierlichen volumetrischen und gravimetrischen Dosieren von Schüttgütern wie Pulvern, Granulaten, Chips, Flocken und Fasern eingesetzt.

Typische Einsatzfälle ergeben sich in allen Industrien, vorwiegend in der Kunststoff-, Chemie-, Nahrungsmittel-, Waschmittel- und der Pharma-Industrie.

Aufbau

Der MET-Typ CS besteht aus dem Dosierbehälter, einem innenliegenden Rührwerk, dem Dosierelement, dem Aufsatzbehälter und einer Stützkonstruktion.

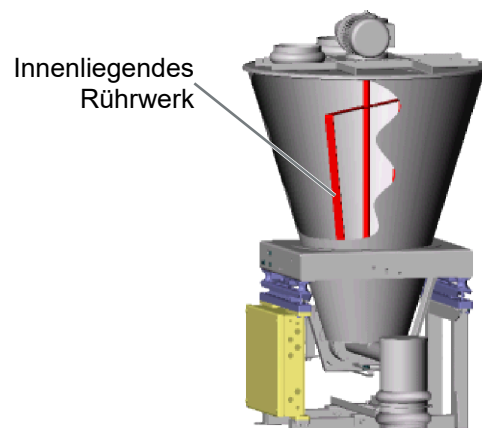
Im Falle des gravimetrischen Dosierers ergänzen zwei Wägemodule den Dosierer zur Differenzialdosierwaage. Ein innenliegendes Rührwerk bewegt das Schüttgut im Behälter und erreicht einen sicheren Schüttgutfluss in das Dosierelement.

Als Dosierelemente werden Dosierspiralen und Dosierschnecken in Einwellenausführung und Doppelwellenausführung eingesetzt.

Der Aufsatzbehälter ist in verschiedenen Größen zur Anpassung an Förderstärke und Applikation verfügbar.

Die Wägemodule des gravimetrischen Dosierers (Differenzialdosierwaage) bestehen aus hermetisch gekapselten Präzisions-Wägezellen in Dehnmessstreifen-Technik mit integrierter Überlast-, Abhebe- und Verdrehsicherung.

Die Auswerte- und Regelelektronik ist in die Mechanik integriert. Sie kann aber optional getrennt installiert werden.



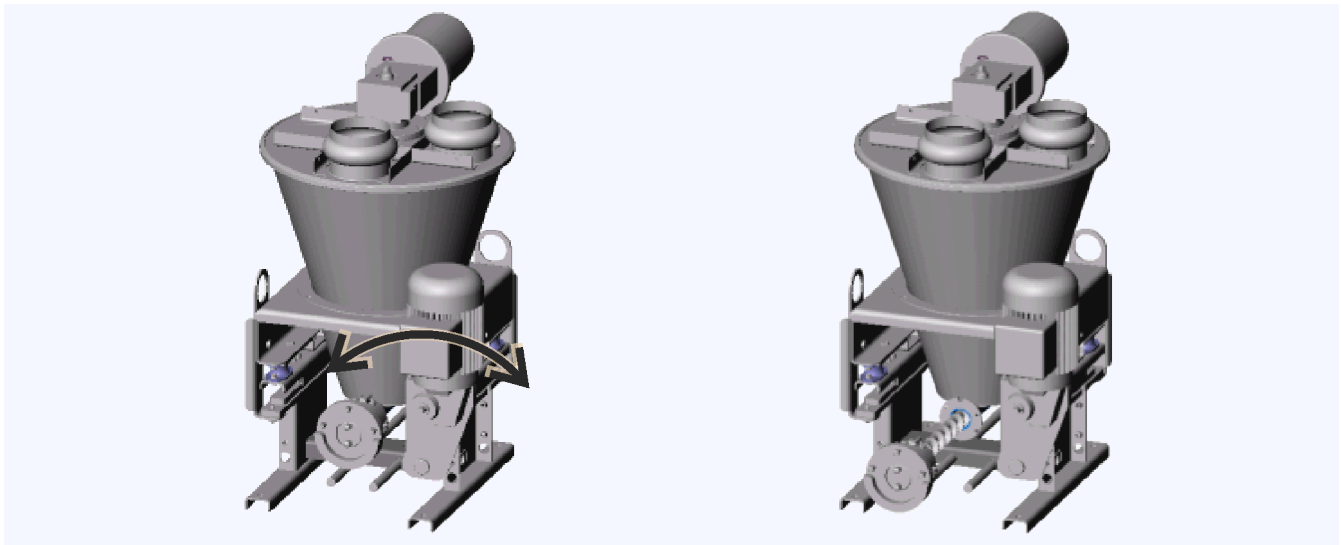
Funktion

Der MET Dosierer wird als volumetrischer Dosierer oder als gravimetrischer Dosierer (Differenzialdosierwaage) eingesetzt.

Bei Differenzialdosierwaagen wird die Ist-Förderstärke aus der Gewichtsabnahme pro Zeiteinheit bestimmt.

Ein Regler vergleicht die Ist-Förderstärke mit der eingestellten Soll-Förderstärke und regelt das Dosierelement.

Die Behältergeometrie mit steilen Wänden mit innenliegendem Rührwerk ermöglicht die sichere Dosierung auch schwerfließender Schüttgüter mit hoher Dosiergenauigkeit und hoher Dosierkonstanz.



Technische Daten

Schüttgutberührte Metallteile	Edelstahl 1.4404 (316L)
Temperatur Schüttgut	-30 °C ... +100 °C (höher auf Anfrage)
Temperatur Umgebung	-10 °C ... +50 °C
Schüttgutdichte	0,1 ... 1,2 kg/dm ³
Designdruck	-5 ... 95 mbar
Betriebsdruck	-0,5 ... 20 mbar
Förderstärke	5 ... 600 dm ³ /h
Dosiergenauigkeit	±0,5 % (typisch)
Dosierkonstanz	±0,5 % (typisch)
Antriebe	AC-Antriebe für Dosierelemente und Rührwerk
Einfachschnecke/-spirale	Ø 13 mm, Ø 19 mm, Ø 25 mm und Ø 35 mm
Doppelschnecke/-spirale	Ø 17 mm, Ø 28 mm und Ø 35 mm
Austraghilfe	innenliegendes Vertikalrührwerk
Aufsatzbehälter	Volumen 30 dm ³ und 83 dm ³

